

**Produktname: OPA1 (8F7) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe15355**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,IF-P
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:500,IF-P 1:200-1:500

**tnis**

**Molekulargewicht** 112kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	OPA1
<b>Alternative Namen</b>	Large GTP binding protein; largeG; MGM1; Mitochondrial dynamin like GTPase; NPG; NTG; OAK; OPA 1;
<b>Gen-ID</b>	4976.0
<b>SwissProt ID</b>	O60313
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen OPA1

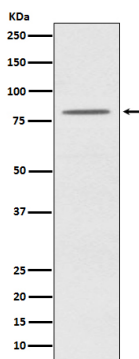
## Hintergrund

Dynamin-verwandte GTPase, die für die mitochondriale Fusion und die Regulation der Apoptose erforderlich ist. Sie kann eine Diffusionsbarriere für in den Cristae der Mitochondrien gespeicherte Proteine bilden. Die proteolytische Prozessierung als Reaktion auf intrinsische apoptotische Signale kann zur Disassemblierung von OPA1-Oligomeren und zur Freisetzung des Caspase-Aktivators Cytochrom C (CYCS) in den mitochondrialen Intermembranraum führen. Dynamin-verwandte GTPase, die für die normale mitochondriale Morphologie essenziell ist, indem sie das Gleichgewicht zwischen mitochondrialer Fusion und mitochondrialer Fission reguliert (PubMed:16778770, PubMed:17709429, PubMed:20185555, PubMed:24616225, PubMed:28746876). Die Koexpression von Isoform 1 mit kürzeren Alternativprodukten ist für eine optimale Aktivität bei der Förderung der mitochondrialen Fusion erforderlich (PubMed:17709429). Es bindet an Lipidmembranen, die reich an negativ geladenen Phospholipiden wie Cardiolipin sind, und fördert die Membrantubulierung (PubMed:20185555). Die intrinsische GTPase-Aktivität ist gering und wird durch die Interaktion mit Lipidmembranen stark erhöht (PubMed:20185555). Es spielt eine Rolle bei der Umgestaltung der Cristae und der Freisetzung von Cytochrom c während der Apoptose (durch Ähnlichkeit). Die proteolytische Prozessierung als Reaktion auf intrinsische apoptotische Signale kann zur Disassemblierung von OPA1-Oligomeren und zur Freisetzung des Caspase-Aktivators Cytochrom C (CYCS) in den mitochondrialen Intermembranraum führen (durch Ähnlichkeit). Spielt eine Rolle bei der Erhaltung des mitochondrialen Genoms (PubMed:20974897, PubMed:18158317).

## Forschungsbereich

Neurowissenschaften

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der OPA1-Expression im HeLa-Zelllysat.